

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 66 (1988)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Stimme der Veteranen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Leone, des Breithorns, des nicht ganz, aber bald 4000 m hohen Fletschhorns und viele schöne Gipfel der Walliser Alpen.

Nach einer schönen Abfahrt auf hartem Schnee suchten wir in warmer Sonne unter der fachkundigen Anleitung von Fritz, die im Schnee vergrabenen Barryvox-Geräte und bekamen von ihm interessante Informationen über Verhalten bei Lawinengefahr und Verschüttetensuche.

Das Nachtessen im «Hospiz» gestaltete sich durch ein wertvolles Dessert recht unterhaltsam. Unter den erwartungsvollen Augen der anderen 14 Teilnehmer, von Fritz zum Durchhalten motiviert, ass Hans für die ausgesetzte Prämie von 100 Franken das erste Joghurt seines Lebens!

Am Sonntag morgen querte unsere Gruppe die Hänge hinter dem «Hospiz» hinauf in Richtung Mäderhorn, wieder bei schönem Wetter und diesmal ohne Wind. Der Anstieg war ohne Schwierigkeiten und die Stimmung bei allen hervorragend. Diese wurde beim Gipfelhöck auf 2887 m in warmer Mittagssonne mit schöner Rundumsicht noch besser, denn schliesslich erwartete uns ja noch die Abfahrt. Auf der anderen Seite des Mäderhorns ging sie mit Blick ins Rhonetal anfangs steil, dann über herrliche Hänge 1300 m hinab zur Passstrasse.

Rundum zufrieden und dankbar für zwei so gelungene Tage, die uns Fritz durch seine souveräne und rücksichtsvolle Tourenleitung ermöglichte, beendeten wir alle in bester Laune die Tour bei einem Glas Wein. Vielen Dank, Fritz, für dieses schöne Wochenende!

LY

### **Combin de Corbassière**

Seniorentour vom 30./31. August 1987

Tourenleiter: Christian Balsiger

Führer: Patrice Kohli aus Glynon

10 Teilnehmer

Bei schönem und recht warmem Wetter verschoben wir uns am Sonntag vormittag mit drei Autos über die N12 über Vevey

ins Unterwallis nach Fionnay im Val de Bagnes. Nach zwei Stunden Fahrt erreichten wir unseren Ausgangsort zum Hüttenaufstieg, wo vorerst noch ausgiebig getafelt (und natürlich auch «aufgetankt») wurde. Sodann erfolgte der lange und recht anhängliche Aufstieg zur Panossière-Hütte. Nach dem Nachtessen begaben wir uns recht bald zur Ruhe, denn der Aufstieg trug nicht zuletzt wegen der Wärme zur baldigen Nachtruhe bei.

Am Morgen brachen wir unter einem traumhaft funkelnden Sternenhimmel und im Schein der Lampen auf, um vorerst den aeren Gletscher zu queren. Nach dem Anseilen begann der Aufstieg gegen den Glacier de Corbassière. Das Traversieren des Abbruchs (mit verschiedenen artistischen Einlagen!) war das eigentliche Kernstück des Aufstieges, welches uns dann in herrlicher Morgensonne mit leichter Blockklettere auf den Gipfelgrat und dann auf den Gipfel führte. Unser Blick wurde immer wieder durch das imposante Panorama vom Massiv des Grand Combin gefesselt. Nach der Gipfelrast nahmen wir den problemlosen Abstieg zur Hütte in Angriff, wo wir nach einer Rast wieder ins Tal nach Fionnay gelangten.

Bei einem Glas Wein freuten wir uns über die schöne und gut gelungene Tour in ein weniger bekanntes Gebiet. Fritz verlas die Laudatio und dankte und gratulierte Christian zu seiner ersten Hochtour als Tourenleiter; auch an dieser Stelle nochmals vielen Dank!

Jüre

---

## **Stimme der Veteranen**

### **Veteranentour Simplon-Zwischbergen**

15./16. Juli 1987

Tourenleiter: Ernst Aeschlimann

15 Teilnehmer

Zwischbergen bekommt als abgelegenes Randtal nur selten Besuch. Für uns war es

eine willkommene Gelegenheit, es einmal kennenzulernen. Etwas südlich von Simplon Dorf steigen wir auf 1 300 m Höhe auf steinigem Fahrsträsschen ins wilde Laggin-tal ein. Steil zieht sich dann ein Bergweg durch schönen Lärchenbestand zur oberen Waldgrenze auf 2 100 m hinauf. Dieser entlang bewegen wir uns talauswärts, wobei wir unübersehbare Alpenrosenhänge in voller Blütenpracht durchqueren. Das Laggin ist für seine reiche Alpenflora bekannt.

Bis nach Stunden erste Blitze zucken und die Schleusen des Himmels sich öffnen, herrscht ideales Wanderwetter. Dann aber ist man nass, während man noch den Regenschutz hervorholt. Beim Abstieg von der Furggumatte, 1 868 m, nach Zwischbergen, 1 356 m, hinunter hilft dann aber wenigstens noch eine schüchterne Sonne, die nassen Klamotten ein wenig zu entwässern. Kaum sind wir beim modernen Massenlager angekommen, entladen sich die heftigen Gewitter von neuem. Verheerend hat sich das Unwetter in den südlichen Landesteilen und im Veltlin ausgewirkt. Ihm muss wohl auch zugeschrieben werden, dass unser Kamerad Ernst Jenny seither in den Bergen verschollen ist.

Termin reservieren!  
Samstag, 10. Sept. 20.00 Uhr  
im «Casino»

**JUBI-FEST**  
Jubiläum · Show · Tanz · Musik



**hinderhofer+arn**  
nachf. bruno arn  
malerei gipserei

optingenstr. 35  
3000 bern 25  
tel. 031 42 25 18

Am andern Morgen steigen wir bei anhaltender Feuchte über die Katzhalde zurück auf die Furggu. Der Verzicht auf das Seehorn fällt nicht schwer. Schliesslich landen wir im Simpeler «Gabi», 1 228 m, im Restaurant, wo schon Napoleon ein Glas Milch getrunken und kaiserliche Hoheit dafür 5 Francs bezahlt haben soll. Ob das stimmt oder nicht, unsere Zweitagetour leidet nicht darunter. Ernst hat daraus das möglichste gemacht.  
Sioux

### Illhorn, 2 717 m

19./20. August 1987  
Leiter: Rudi Büttikofer  
10 Teilnehmer

Mit dem Postauto nach Vercorin und mit der Gondelbahn auf den Crêt du Midi, 2 332 m, dann Wanderung über den Hö-

## Wäschepflege

Besonders geeignet  
für den  
grossen Haushalt

**P**

031  
22 10 11

**Papritz** Bern  
Weihergasse 11  
die Wäscherei für Alle

henweg durch lichten Wald und über blumige Bergwiesen zur Alp La Rauja und von dort steiler Abstieg nach Grimontz, 1572 m (3½ Std.). Von hier mit dem Postauto nach St-Luc, und schon hievt uns der Sessellift auf die Alp Tignousa, 2170 m. Über Alpweiden, Lärchen- und Arvenwald erreichen wir in weiteren 2½ Stunden die Cabane d'Illhorn, 2130 m. Der vorausgeeilte Hänsel, ein routinierter Küchenchef, überrascht uns in der Hütte mit einem Glanzmenü.

Am Morgen ersteigen wir über den Pas d'Ilsee in zwei Stunden den Gipfel des Illhorns. Nach überwältigender Rundsicht erfolgt der Abstieg «hors des chemins battus» über den steinigen SE-Grat, erklimmen nach Überschreitung der Staumauer den Parilet-Pass, 2552 m, und steigen zur Obern Neretschialp ab. Auf sehr steilem, abschüssigem Waldpfad, Bachrunsen traversierend, geht es von der untern Alp nach Oberems (5½ Std.). Zurück liegt eine grossartige Tour, die unser Brite Bob treffend als «salt and pepper tour» bezeichnete. Dir, lieber Rudi, als frischem Achtziger, der Du während vieler Jahre erfolgreicher Tourenleiter warst, danken wir alle ganz herzlich.

Kurzfassung von Bericht Ch. Schaer

## Subsektion Schwarzenburg

Touren für SAC und JO siehe Jahresprogramm. SAC-Tourenbesprechungen im Restaurant «Bühl», jeweils 20.30 Uhr.

### April

29. Fr. Höck für **Lysskamm**, bei Kletterwetter am Schwarzwasser, sonst im «Bühl»

### Mai

6. Fr. Höck für **Fiescher-/Finsteraarhorn**, bei Kletterwetter am Schwarzwasser, sonst im «Bühl»

18. Mi. Klettertraining, **Faulensee/Wimmis**. Abfahrt 18.00 Uhr, Bahnhof (verschoben von Mittwoch, 11. Mai)

27. Fr. Höck für **Schilt-** und **Giglistock**

### Juni

10. Fr. **Geologie der Schwarzenburger**

**Voralpen.** Vortrag von Geologe T. Labhard, 20.15 Uhr im «Bühl» (anschliessend Höck für Exkursion am Samstag)

17. Fr. Höck für **Familienwanderung**

24. Fr. Höck für **Nünenen** und **Eiskurs**

**FRIAP**  
der bewährte  
Berner Boiler

FRIAP-Apparate A. Frischknecht AG  
3063 Ittigen/Bern Tel.: 031/585111

Bei unserer  
Gewinnausschüttung  
machen eine Million  
das Rennen.



In schlechten Zeiten partnerschaftliche Hilfe.  
In guten partnerschaftliche Gewinnbeteiligung.  
Das ist die Schweizerische Mobiliar. Informieren Sie sich näher.



**Schweizerische Mobiliar**  
Versicherungsgesellschaft

...macht Menschen sicher

Generalagentur Bern-Stadt  
Bruno M. Aellig  
Bubenbergplatz 8, Tel. 031 22 48 11